

THELONIOUS MONK BIG BAND AND QUARTET IN CONCERT



Produzent Ted Mace-ro ging da im Dezember 1963 schon ein Wagnis ein. Der zwar hochbegabte, aber sehr eigenbrötlerische und mit Rhythmen und Harmonien eher idiosynkratische Pianist Thelonious Monk mit einer Bigband? Doch das Experiment im New Yorker Lincoln Center ging mehr als gut. Denn natürlich kannten die beteiligten Musiker ihren Monk aus dem Effeff – „sein“ Quartett mit Charlie Rouse (t-sax), Butch Warren (b) und Frank Dunlop (dr) stellte den harten Kern der Bigband. Weshalb die vier auch eine eigene Nummer, „Played Twice“, im Programm unterbringen durften, Mr. Monk eine Solonummer. Doch der Löwenanteil gehört der famosen Band. Die mit New Yorker Größen wie Thad Jones (cornet), Phil Woods (a-sax) oder Gene Allen (b-sax) gespickte All-Star-Truppe blies natürlich die Chorusse begeisternd souverän, jedes Solo ist ein Genuss. Das gilt bei Reissues von Speakers Corner auch fast immer für den exzellent remasterten Sound und die Top-Pressung.

(Columbia/Speakers Corner, 1963,
7 Tracks)

lbr